Infos

Dr. Ralf Eschelbach, Richter im 2. Strafsenat des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe, Lehrbeauftragter an der Universität Tübingen

Kirsten Gollatz, Projektleiterin am Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft, promoviert an der Universität Zürich zum Thema Governance nutzergenerierter Inhalte in sozialen Medien

Prof. Dr. Dirk Helbing, ETH Zürich, Computational Social Science, Promotion in Physik an der Universität Stuttgart, international bekannt für seine Arbeiten zu Fußgängergruppen, Menschenmengen und Autoverkehr

Adrian Lobe, freier Journalist, studierte in Tübingen, Paris und Heidelberg Politik- und Rechtswissenschaft, arbeitet für verschiedene Zeitungen im deutschsprachigen Raum, Preisträger des Surveillance Studies Preises 2016

Eric Mülling, Politikwissenschaftler, promoviert an der Universität Potsdam über „Hegemoniale Datenverarbeitung und den digitalen Ungehorsam". Sein Dissertationsprojekt wird durch ein Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung unterstützt. Eric ist Sprecher des Arbeitskreises "Digitale Gesellschaft" der SPD Brandenburg

Alexander Sander, Geschäftsführer Digitale Gesellschaft e.V., mehrere Jahre in Brüssel als Mitarbeiter eines MEP, Gründer von NoPNR!, Kampagne gegen die Vorratsdatenspeicherung von Reisedaten, Observer bei EDRi

Prof. Dr. Jörg Schäfer, Frankfurt University of Applied Sciences, Informatik und Ingenieurwissenschaften, Forschung u.a. in Machine Learning, Mobile Services für mobile Endgeräte, Verteilte Systeme und Algorithmen

Prof. Dr. Manfred Schneider, Germanist an der Ruhr-Universität Bochum, Forschungsschwerpunkte Literatur, Ästhetik, Diskurstheorie, Literatur und Recht, Medien, Fernsehtheorien, Kulturkritik

Prof. Dr. Katharina Zweig, TU Kaiserslautern, Informatik mit den Schwerpunkten Sozioinformatik, Graphentheorie, Netzwerkanalyse, Gründungsmitglied von Algorithm Watch

Organisatorisches

Online-Newsletter! Anmeldung unter: www.akademie-villigst.de

Tagungsleitung:
Kerstin Gralher, *Ev. Akademie Villigst*

Tagungssekretariat (Anmeldung und Informationen):
Gabriele Huckenbeck
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte
Tel.: 02304 / 755-324, Fax: 02304 / 755-318
E-Mail: gabriele.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de
www.akademie-villigst.de

Tagungskosten:

Einzelzimmer m. Vollpension:	130,00 € / erm. 75,00 €
Doppelzimmer m. Vollpension:	110,00 € / erm. 55,00 €
ohne Übernachtung / Frühstück:	60,00 € / erm. 30,00 €
zuzüglich Tagungsgebühr:	60,00 € / erm. 30,00 €

Wir bitten Sie, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen (EC-Karte). Gegen Vorlage einer Bescheinigung erhalten SchülerInnen, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, BezieherInnen von ALG I oder II, Personen in Grundsicherung und in Freiwilligendiensten (inkl. freiw. Wehrdienst) eine Ermäßigung. Die Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gewährt werden.

Als Mitglied des Freundeskreises der Ev. Akademie Villigst erhalten Sie 10 € Rabatt für diese Tagung. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Anmeldung:
Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und Anfahrtsbeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Bei einer Absage später als 2 Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75 %, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100 % berechnet. Datenschutzbestimmungen, eine Anfahrtsbeschreibung und AGB's finden Sie unter
www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/

Tagungsort:
Ev. Tagungsstätte Haus Villigst
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte,
Tel.: 02304 / 755-0

Internet:
Das Programm und das Formular für die Online-Anmeldung finden Sie unter:
www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/

Titelbild: ©pixabay

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. - vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

Evangelische Akademie Villigst

im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Evangelische Erwachsenenbildung

VDW VEREINIGUNG DEUTSCHER WISSENSCHAFTLER

Gefährdet Big Data unsere Demokratie?

14. – 16. Oktober 2016
Haus Villigst, Schwerte

Evangelische Kirche von Westfalen

Tagung 74

Gefährdet Big Data unsere Demokratie?

Der Schwerpunkt der Tagung liegt einerseits auf den Fragen nach den Grundrechten, der Demokratie, den Partizipationsmöglichkeiten und Freiheiten des einzelnen in einer offenen Gesellschaft und andererseits auf den Möglichkeiten, die Regierungen und Firmen haben, Bürger durch Datensammlungen zu überwachen, zu überprüfen und zu gängeln (Stichwort Nudging), damit sie sich in einer sozial, wirtschaftlich oder politisch erwünschten Weise verhalten.
Wir wollen uns darüber hinaus mit den Folgen und Perspektiven von umfassender Digitalisierung nahezu sämtlicher Lebensbereiche beschäftigen, die nie ohne Auswirkungen für die Gesellschaft im Allgemeinen und die Arbeitswelt im Besonderen betrachtet werden können.
Die Tagung beschäftigt sich mit dem Ausmaß von Datensammlungen und den gesellschaftspolitischen und technischen Möglichkeiten, wie Privatsphäre und Öffentlichkeit geschützt werden können. Denn eine Gesellschaft, die sich nicht mehr offen austauschen kann, entweder weil ihre Mitglieder überwacht und kontrolliert werden, oder aber, weil es keine virtuellen und realen Orte mehr gibt, in denen Konflikte und unterschiedliche Ansichten diskursiv ausgehandelt werden können, ist die längste Zeit eine offene, demokratische Gesellschaft gewesen.

Mit Vorträgen, Diskussionen, Workshops und Plenums-/Podiumsrunden wollen wir gemeinsam mit den Teilnehmern unsere Kenntnisse vertiefen und Möglichkeiten gesellschaftlichen Handelns ausloten.

Till Weyers,
Vereinigung Deutscher Wissenschaftler
Moritz Riede,
Vereinigung Deutscher Wissenschaftler
Louisa Well,
Vereinigung Deutscher Wissenschaftler
Kerstin Gralher,
Ev. Akademie Villigst

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Die Evangelische Akademie Villigst ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin

Programm

Freitag, 14. Oktober 2016

ab
17.00 Uhr Anreise
18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Vortrag:
Big Data – auf dem Weg zur Totalausforschung der Persönlichkeit
Dr. Ralf Eschelbach,
Richter beim BGH, Karlsruhe

20.30 Uhr **Offene Diskussion zum Thema „Ich habe nichts zu verbergen"**

21.30 Uhr Treffpunkt Cafeteria

Samstag, 15. Oktober 2016

9.00 Uhr **Risiko und Relevanz von Algorithmen**
Prof. Dr. Katharina Zweig,
Technische Universität Kaiserslautern, Algorithm Watch

10.00 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Big Data und Datenschutz – Wer überwacht unsere Grundrechte?**
Alexander Sander,
Digitale Gesellschaft, Berlin

12.00 Uhr Arbeitsgruppen
1. **Big Data und der digitale Ungehorsam**
   Eric Mülling, *Universität Potsdam*
2. **Bedingungen für die Ausübung von Meinungsfreiheit im Internet**
   Kirsten Gollatz,
   Alexander von Humboldt Institute for Internet & Society Berlin
3. **Schöpferische Zerstörer: Bitcoin, Blockchain und Smart Contracts – Digitale Treuhänder transformieren die Gesellschaft**
   Dr. Jörg Schäfer, *Frankfurt University of Applied Sciences*

12.30 Uhr Mittagspause

Programm

14.00 Uhr **Fortsetzung der Arbeitsgruppen**

15.30 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen**

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Vom technologischen Totalitarismus zur Digitalen Demokratie: Was nun zu tun ist**
Prof. Dr. Dirk Helbing, *ETH Zürich*

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Brain Reading. Zur Aktualität des ältesten Transparenztraums.**
Prof. Dr. Manfred Schneider,
Ruhr Universität Bochum

21.00 Uhr Treffpunkt Cafeteria

Sonntag, 16. Oktober 2016

9.00 Uhr **Auf dem Weg zum Google-Staat? Disruption der Politik**
Adrian Lobe, *Journalist, Frankfurt/Main*

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Podiumsdiskussion/Plenumsrunde
Chancen und Risiken von Big Data. Demokratische Entscheidungsprozesse bei der Entwicklung einer digitalen Agenda für die Gesellschaft
Prof. Dr. Katharina Zweig,
Technische Universität Kaiserslautern
Alexander Sander,
Digitale Gesellschaft, Berlin
Ein Wirtschaftsvertreter, N.N.

12.30 Uhr Mittagessen,
anschließend Abreise